



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herrn Bürgermeister
Armin Pollehn
Vor dem Hann. Tor 1
31303 Burgdorf

Per E-Mail

Björn Sund
stellv. SPD Fraktionsvorsitzender
Burgweg 3
31303 Burgdorf
05136/977933
Bjoern.Sund@web.de
10. Jan 2021

■ Wirtschaftsförderung in Burgdorf – Strategie 2030

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD- Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf beantragt die Erarbeitung eines Konzeptes zum Ausbau und zur Stärkung der Wirtschaftsförderung in der Stadt Burgdorf.

Die FDP-Fraktion hat mit Antrag vom 21.06.2020 die personelle Aufstockung des Teams Wirtschaftsförderung beantragt. Mit dem Antrag verbunden war offenbar die Hoffnung, dass sich mit der personellen Aufstockung die Ergebnisse der Wirtschaftsförderung in der Stadt Burgdorf sozusagen per se verbessern werden. In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr vom 08.09.2020 wurde in der Folge die Verwaltung beauftragt, Vorschläge zur Umsetzung des FDP-Antrages zu machen. Dies ist bislang leider nicht erfolgt.

Wie Sie wissen, hat die SPD-Fraktion den Vorschlag der FDP zwar nicht abgelehnt, jedoch zuvor ein inhaltliches Konzept zur Stärkung der Wirtschaftsförderung zur Bedingung gemacht.

Leider wurden unsere fachlichen Zweifel an diesem Vorgehen sogleich als politisches Manöver zur Verhinderung des FDP-Antrages disqualifiziert. Wir möchten daher mit diesem Antrag die Diskussion wieder auf eine sachliche Ebene rücken, da wir ebenfalls der Meinung sind, dass eine Aufwertung der Wirtschaftsförderung gerade in Zeiten der digitalen Transformation notwendig ist.



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Zurzeit ruht das Thema Wirtschaftsförderung in der Stadt Burgdorf auf zwei Säulen, die, und das möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich betonen, gute Arbeit geleistet haben:

- Abteilung Wirtschaftsförderung – bisher im Wesentlichen die Vermarktung von Baugrundstücken
- Stadtmarketing Burgdorf – Schwerpunkt Marketing

Die Vermarktung von Baugrundstücken hat in der Vergangenheit ganz wesentlich mit dazu beigetragen, dass die Stadt Burgdorf durch außerordentliche Erträge einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnte.

Der Verein SMB hat wiederum sehr zur Stärkung des Handelsstandortes Burgdorf und dem Marketing für die Stadt beigetragen.

Wir möchten jedoch ein möglichst umfassendes Strategiekonzept für die nächsten 10 Jahre erarbeiten, das eine klare Leitlinie für Politik und Verwaltung vorgeben soll.

Aus unserer Sicht sind dabei folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Ausweisung neuer Gewerbegebiete
- Erweiterung des Aufgabenspektrums der kommunalen Wirtschaftsbetriebe um den Bereich Wirtschaftsförderung
- Überprüfung bisheriger innenstadtnaher Gewerbegebiete beidseitig der Bahntrasse
- Welche Branchen sollen in Burgdorf angesiedelt werden?
- Wie soll die Anwerbung neuer Unternehmen konkret erfolgen?
- Welche Anreize kann Burgdorf bieten?
- Gründung und Förderung eines Start-Up-Centers z.B. in Teilen der bald ehemaligen Grund- und Hauptschule I
- Aktive Beratung und Unterstützung der Eigentümer von Gewerbeimmobilien bei der Vermarktung
- Unterstützung des Handels bei der Umstellung der Vertriebswege
 - Bereitstellung einer gemeinsamen Onlineplattform
 - Versand der Waren im Stadtgebiet über einen gemeinsamen ökologieorientierten Logistikdienstleister
- Interkommunale Zusammenarbeit



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Das Konzept soll dabei nicht alleine von der Verwaltung erarbeitet werden. Wir stellen uns ein mehrstufiges Verfahren vor, das natürlich noch diskutiert und detailliert werden kann:

1. Im ersten Schritt und inhaltlichen Auftakt möchten wir eine Vortragsreihe mit verschiedenen Experten zum Thema durchführen.
2. Im zweiten Schritt sollen Workshops z.B. im Rahmen von World Cafés mit Gewerbetreibenden, SMB und Bürgern durchgeführt werden.
3. Im dritten Schritt sollen die Erkenntnisse aus den ersten Schritten inhaltlich zusammengeführt und politisch priorisiert werden.
4. Im letzten Schritt werden die gesetzten Prioritäten operationalisiert und in eine Meilensteinplanung umgesetzt.

Die Schritte 2-4 sollten nach unserer Erfahrung durch ein externes Beratungsunternehmen begleitet werden.

Wir beantragen, dass dieser Antrag in den Ausschüssen für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr sowie für Haushalt, Finanzen und Verwaltung beraten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Sund